

THÜRINGER  
**FEUERWEHR-VERBAND**

---

GESCHÄFTSBERICHT  
**2023**

Die Geschäftsberichte des Thüringer Feuerwehr-Verbandes  
finden Sie im Internet unter [www.feuerwehr-thueringen.de](http://www.feuerwehr-thueringen.de)  
(Downloads/Geschäftsberichte)



**Stand:** April 2024

**Herausgeber:**

Thüringer Feuerwehr-Verband e. V.  
Magdeburger Allee 4  
99086 Erfurt  
[www.feuerwehr-thueringen.de](http://www.feuerwehr-thueringen.de)

**verantwortlich für den Inhalt:** Karsten Utterodt  
(außer der namentlich gekennzeichneten Beiträge, hierfür  
sind die jeweiligen Autoren/-innen selbst verantwortlich)

**Redaktion, Satz und Gestaltung:**

Karsten Utterodt & Maika Köbis

**Druck:**

City Druck GmbH Erfurt Druckerei und Verlag  
Gustav-Tauschek-Str. 1, 99099 Erfurt  
([www.citydruckerfurt.de](http://www.citydruckerfurt.de))



**KARSTEN UTTERODT**  
Verbandsvorsitzender

# 2023

---

## »Ein arbeitsreiches Jahr mit guten Ergebnissen«

Im Jahr 2023 hat sich die Situation für die Feuerwehren in Thüringen, den Feuerwehrverbänden und den Thüringer Feuerwehrvereinen im Hinblick auf eine weitgehende Normalisierung nach den pandemiebedingten Einschränkungen stabilisiert. Im Freistaat konnten Veranstaltungen zur Mitgliederwerbung durchgeführt werden, ein positiver Ausblick nach der Pandemie war den Kameradinnen und Kameraden wichtig. Der Thüringer Feuerwehrverband konnte mit länderübergreifenden Initiativen, einer engen Zusammenarbeit mit dem Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales und weiteren Projekten auf Landesebene einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung der Situation beitragen. Dabei ist die personelle Situation in der Erfurter Geschäftsstelle einigen Herausforderungen unterworfen, die es zu lösen gilt.

Ein Meilenstein der Verbandskommunikation des ThFV war die 95. Verbandsversammlung. In den vorangegangenen Jahren musste diese aufgrund von Kontaktbeschränkungen in digitaler und hybrider Form abgehalten werden. Nun war eine Vollversammlung mit den Delegierten aus den Kreis- und Stadtfeuerwehrverbänden, geladenen Gästen aus dem Thüringer Landtag und der Thüringer Landesregierung sowie Personen, die sich in besonderer um das Thüringer Feuerwehrwesen verdient gemacht haben, möglich. So konnte eine von intensivem Austausch geprägte Veranstaltung ausgerichtet werden, die allen Teilnehmenden die laufenden Projekte und zukünftigen Herausforderungen des Verbandes nahebrachte.

Besonders erfreulich möchten wir die hervorragende Zusammenarbeit mit der SV Sparkassenversicherung betonen. Ihre Unterstützung hat maßgeblich dazu beigetragen, dass wir gemeinsam die aktuellen Herausforderungen erfolgreich bewältigen konnten. Die langjährige und stabile Partnerschaft ermöglicht es uns, die Sicherheit und Effektivität der Thüringer Feuerwehren weiter zu stärken.

Ein weiterer Höhepunkt war die erstmalige Verleihung des Brandschutzehrenzeichens am Bande, Stufe IV, an Karl Kohlhas für seine beeindruckende 80-jährige Mitgliedschaft in einer Freiwilligen Feuerwehr Thüringens. Diese Auszeichnung verdeutlicht die Wertschätzung für das langjährige Engagement und die Verdienste unserer Mitglieder.

Die gute Zusammenarbeit mit der Thüringer Ehrenamtsstiftung und der Feuerwehrunfallkasse Mitte ist ebenfalls von großer Bedeutung. Gemeinsam setzen wir uns für die Förderung des Ehrenamts und die Sicherheit der Feuerwehrleute ein, um die Belange unserer Mitglieder bestmöglich zu unterstützen.

Ebenso ist die Organisation eines Digitalen Fachtags zum Thema „Gewalt gegen Einsatzkräfte“ zu würdigen, das 2023 auch Schwerpunktthema des Deutschen Feuerwehrverbandes war. Die Sensibilisierung für diese Thematik und die gemeinsame Suche nach Lösungsansätzen sind wichtige

Schritte, um die Sicherheit unserer Einsatzkräfte zu gewährleisten. Dabei konnten Experten unterschiedlichster Fachrichtungen gewonnen werden, die Workshops zur Vorbeugung und den Umgang solcher Erfahrungen angeboten haben.

Abschließend möchte ich mich herzlich bei allen Beteiligten bedanken – seien es unsere Mitglieder, Partner, Unterstützer oder die engagierten Feuerwehrleute Thüringens. Gemeinsam schaffen wir eine starke Gemeinschaft, die auch zukünftigen Herausforderungen gewachsen ist.

### **Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule**

An der Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule (TLFKS) geht es weiter voran – die umfangreichen laufenden Baumaßnahmen sind nicht zu übersehen. Der im Herbst des Jahres 2022 begonnene Bau der Ausbildungs- und Fahrzeughalle hat sichtbare Fortschritte erzielt und liegt nach aktueller Bewertung im Bauzeitenplan. Trotz damit verbundener Einschränkungen im Lehrbetrieb während des Bauzeitraumes wird hier zukünftig eine multifunktionale und ganzjährig nutzbare Ausbildungsstätte zur Verfügung stehen. Die Umgestaltung der TLFKS im Rahmen des im TMIK gebündelten Gesamtprojektes „TLFKS 2.0“ ist daher auf gutem Wege.

Die Modernisierung ist ein großer und wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Zu einer optimalen Ausbildung gehört aber auch eine personelle Absicherung der Lehrgänge. In den letzten Jahren zeichnete sich bereits ein „Lehrgangsstau“ ab. Corona bedingt musste die TLFKS das Lehrangebot drastisch anpassen, was dazu führte, dass besonders in den Führungslehrgängen (Gruppen- und Zugführer) sowie bei den Gerätewarten ein dringender Nachholbedarf besteht. Diesem Defizit konnte durch kurzfristige Kapazitätserhöhungen sowie extern angebotene Lehrgänge (z.B. Pilotlehrgang „Zugführer“) entgegengewirkt werden. Auch die Lehrgangspätze für Drehleitermaschinen und Gerätewarte haben sich erhöht. Dennoch ist es wichtig hier auf dem Gaspedal zu bleiben und diese Entwicklung durch weitere Maßnahmen, wie den Personalausbau, konsequent fortzuführen.

Das Lehrgangsangebot wird sich – durch die Umsetzung weitere baulicher und personeller Planungen – sukzessive erhöhen. Die Fortführung der

Maßnahmen ist wichtig, um den steigenden Ausbildungsbedarf der Kameradinnen und Kameraden im Freistaat Rechnung tragen zu können. Auch wenn alle 56 Planstellen besetzt sind, ist ein weiterer Aufwuchs an Personal in den kommenden Jahren dringend erforderlich. In den nächsten Jahren steht ein großer Generationswechsel bevor, daher ist es unabdingbar ausreichend Führungspersonal auszubilden.

Weitere Schwerpunkte der 2021 vorgestellten Machbarkeitsstudie bilden die Verbesserungen bei den Unterrichtsräumen, den Unterkünften sowie der räumlichen Situation für die Lehrkräfte und Mitarbeitenden in den Werkstätten. Zudem sollen an der Landesfeuerwehrschule in den kommenden Jahren die Lehr- aber auch die Unterbringungsbedingungen erheblich verbessert werden. Die Zahl der Betten soll von derzeit 80 auf 150 steigen, auch Familienzimmer sind in Planung.

Die zugrunde liegenden Erkenntnisse der Machbarkeitsstudie sehen einen stufenweisen Ausbau der TLFKS bei laufendem Lehrgangsbetrieb vor. Nach jeder Ausbaustufe erfolgt eine Erhöhung der Lehrgangsteilnehmer, so dass dem erwünschten Aufwuchs im Bereich Aus-, Fort- und Weiterbildung Rechnung getragen wird. Alle diese Maßnahmen sind wichtig, um die TLFKS zu einer modernen und bedarfsorientierten Stätte der Erwachsenenbildung auszubauen.

Sehr positiv ist auch die im Bereich Brand- und Katastrophenschutz im Januar 2024 erfolgte Implementierung eines Nutzerbeirates, bestehend aus Vertretern des für TMIK, des Thüringer Feuerwehrverbandes, des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen, des Thüringer Landkreistages, der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren in Thüringen, der Arbeitsgemeinschaft der Kreisbrandinspektoren in Thüringen sowie Vertreter der TLFKS, zu bewerten. Gestützt durch eine Forderung des Verbandes, sollen Prioritäten und Interessenslagen innerhalb des Gremiums noch besser abgestimmt werden. Unser besonderer Dank geht an das Projektteam „TLFKS 2.0“ und allen Mitarbeitenden an der TLFKS, welche unter diesen herausfordernden Bedingungen den Lehrgangsbetrieb sicherstellen.



TLFKS: Die Mitglieder des neu gegründeten Nutzerbeirates  
(Bild: TMIK)

## Deutscher Feuerwehrverband

Der Thüringer Feuerwehrverband stand auch 2023 in regem Austausch mit dem Deutschen Feuerwehrverband. Bei verschiedenen Veranstaltungen wurde insbesondere thematisiert, wie mit Gewalt gegen Einsatzkräfte umgegangen werden kann und welche strukturellen Maßnahmen seitens der gesellschaftlichen Entscheidungsträger erarbeitet werden können. Das Thema stand im Zentrum des im September abgehaltenen Bundesfachkongresses sowie der Delegiertenversammlung im November.

Im Vorfeld des Bundesfachkongresses fand der Berliner Abend der deutschen Feuerwehren statt, bei dem Bundesinnenministerin Nancy Faeser gemeinsam mit Mitgliedern des Deutschen Bundestages, Feuerwehrführungskräften aus ganz Deutschland und anderen geladenen Gästen über Themen wie Auswirkungen des Klimawandels, die Resilienz der Bevölkerung im Katastrophenschutz und Gewalt gegen Einsatzkräfte diskutierte.

Der Bundesfachkongress des Deutschen Feuerwehrverbandes behandelte die alarmierende Zunahme von Gewalt gegen Einsatzkräfte, insbesondere während des Silvestereinsatzes 2022/2023. Der Kongress thematisierte die Ursachen, betonte die gesellschaftliche Unterstützung für die Ein-

satzkräfte und präsentierte politische Maßnahmen zur Gewaltprävention. Juristische Aspekte wurden ebenso beleuchtet wie die Forderung nach einer verbesserten Opferunterstützung. Der Kongress zielte insgesamt darauf ab, Lösungsansätze für den Schutz von Einsatzkräften in herausfordernden Situationen zu entwickeln.

An der 70. Delegiertenversammlung des DFV am 4. November 2023 in Coburg nahmen unter anderem vier Delegierte aus Thüringen teil. Herausgestellt wurden hier gemeinsam mit Expertinnen und Experten die Auswirkungen des Angriffskrieges in der Ukraine und der Lösungsansätze für Gewalt gegen Einsatzkräfte sowie die langjährige Kooperation mit dem Projekt „Zusammenhalt durch Teilhabe“.

Der Arbeitskreis „Zukunft“ des DFV engagiert sich in den Arbeitsgruppen Regelwerk, Ethik, Formate und Facharbeit. Seit mehreren Jahren engagiert sich der ThFV im DFV für eine stärkere Einbindung der Feuerwehrfrauen. Satzungsänderungen wie das Einräumen eines Stimmrechts für die Bundesfrauensprecherin in den Sitzungen des Präsidialrates werden weiterhin konstruktiv diskutiert und formuliert. Die Anregungen aus den Arbeitsgruppen werden entsprechend bewertet und übernommen.



Delegiertenversammlung des Deutschen Feuerwehrverbandes in Coburg (Bild: ThFV)

Bezüglich geplanter Mittelkürzungen wird seitens des Deutschen Feuerwehrverbandes und der Landesfeuerwehrverbände gefordert, diese zu revidieren. Eine ausreichende Finanzierung des Zivil- und Katastrophenschutzes ist in Zeiten großer Flächenbrände und internationaler Krisen wie dem Ukrainekrieg unerlässlich, um sicherzustellen, dass die zukünftigen Anforderungen erfolgreich von den Beteiligten bewältigt werden können.

### **Zusammenarbeit mit dem Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales und dem Thüringer Landesverwaltungsamt**

In Bezug auf die Zusammenarbeit mit dem Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales (TMIK) sowie dem Thüringer Landesverwaltungsamt (TLVwA) kann ein äußerst zufriedenstellendes Fazit des Geschäftsjahres 2023 gezogen werden. Die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem TMIK führte zu bedeutenden Erfolgen, darunter die Umsetzung unserer Anregung zur Änderung des § 14a ThürBKG. Hierbei ging es insbesondere um die Entfristung des Wahlrechts bei der Thüringer Feuerwehraltersversorgung (Rente oder Einmalzahlung), was erfolgreich in eine Gesetzesänderung überführt werden konnte.

Ein weiterer Meilenstein war die Aufnahme einer seit langem bestehenden Forderung zur landeseinheitlichen digitalen Alarmierung im neuen § 7a des ThürBKG. Diese wichtige Maßnahme trägt dazu bei, die Effizienz und Schnelligkeit der Alarmierung zu verbessern. Die lobenswerte Zusammenarbeit mit Minister Georg Maier und Staatssekretär Udo Götze unterstreicht die erfolgreiche Partnerschaft und zeigt sich auch in der positiven Entwicklung im Bereich der Regionalkonferenzen. Das TMIK en-

gagierte sich hier als Kooperationspartner mit zwei thematischen (TLFKS, TMIK).

Auch die Zusammenarbeit mit dem Thüringer Landesverwaltungsamt (TLVwA) verlief erfreulich. Mit der personellen Neubesetzung in der Referatsleitung konnte nahtlos an die sehr gute Zusammenarbeit angeknüpft werden. Auf der Ebene der Sachgebiete ist hingegen die Personalsituation beim TLVwA weiterhin angespannt. Hier ist davon auszugehen, dass die kontinuierliche Suche nach Fachkräften erfolgsversprechend ist und die Zusammenarbeit zwischen dem Landesverwaltungsamt und dem Thüringer Feuerwehrverband auf allen Ebenen intensiviert werden kann.

Dass dies in vielen Bereichen bereits der Fall ist, zeigt die Etablierung eines gemeinsamen Steuerungsgremiums von TMIK, TLVwA, TLFKS, der kommunalen Spitzenverbänden, dem ThFV, der AGBF und der AG KBI, der die Erarbeitung neuer Rechtsverordnungen im Brandschutz und der Allgemeinen Hilfe und Katastrophenschutz zum Ziel hat. Besonders erfreulich ist der erfolgreiche Abschluss der Arbeitsgruppen im Jahr 2023, die letztendlich in einen Entwurf für das neue ThürBKG mündete. Für das Jahr 2024 besteht nun die Aufgabe, die gute Arbeit fortzuführen und die notwendigen Änderungen in den nachfolgenden Rechtsverordnungen voranzutreiben. Der Thüringer Feuerwehrverband freut sich auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem TMIK und dem TLVwA im Sinne der Interessen der Feuerwehr in Thüringen.

### **Zusammenarbeit mit den Kreis- und Stadtfeuerwehrverbänden**

Der Thüringer Feuerwehr-Verband vereint sämtliche Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände, um eine starke gemeinschaftliche Vertretung auf Landesebene zu bilden und die Interessen Thüringens auf Bundesebene zu vertreten. Die Stärke dieser Gemeinschaft hängt jedoch letztlich von der aktiven Beteiligung ihrer Mitglieder ab. Die Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände spielen dabei eine entscheidende Rolle als Bindeglied zwischen der örtlichen Ebene und dem Landesverband. Sie fungieren als wichtige Übermittler von Informationen, indem sie regionale Anliegen, Probleme und Wünsche berücksichtigen und an die Landesebene kommunizieren und umgekehrt können die vielfältigen Informationen und Anfragen der Landesebene an die

örtliche Ebene weitergeleitet werden.

Auch das Jahr 2023 stand ganz im Zeichen der guten und konstruktiven Zusammenarbeit mit den meisten Verbänden. Der Austausch und der gegenseitige Abgleich von Interessen ist wichtig, um die interne Verbandskommunikation noch weiter zu stärken. Unter dem Grundsatz „Eine Kette ist nur so stark, wie ihr schwächstes Glied“ ermutigen wir die Mitglieder der Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände, sich noch stärker als bisher in die Fach- und Verbandsarbeit beim Thüringer Feuerwehr-Verband einzubringen. Dies kann beispielsweise durch die Entsendung von Vertretern in die Gremien und die aktive Mitarbeit bei Anfragen des ThFV erfolgen. Wie wichtig die Arbeit an gemeinsamen Zielen und der konstruktive Dialog über die verschiedenen Ebenen ist, haben die diesjährigen Regionalkonferenzen gezeigt. Wir möchten uns an diesen Stellen nochmal bei allen Unterstützern ausdrücklich bedanken. Um euch bei euren Anliegen und Herausforderungen weiterhin gut unterstützen zu können bieten wir während der aktuellen Projektphase des „EMVü“-Projekts zahlreiche Möglichkeiten zur Unterstützung an, von denen bereits einige genutzt werden.

### **Landesförderung**

Für die Leistungsfähigkeit der Feuerwehren ist neben ausreichend qualifiziertem Personal auch die Bereitstellung der benötigten Ausrüstung und Technik entscheidend. Die Gemeinden können dies jedoch nur sicherstellen, wenn sie über ausreichende finanzielle Mittel verfügen, um ihre Pflichtaufgaben zu erfüllen. Es liegt in der Verantwortung des Freistaates, in Zusammenarbeit mit den kommunalen Aufgabenträgern die Zuweisungen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs entsprechend anzupassen, um sicherzustellen, dass die Feuerwehren angemessen ausgestattet sind.

Vor allem die benötigten Feuerwehrhäuser sowie Stellplätze im normgerechten Zustand sollen auf Grundlage der Regelförderung errichtet werden. Ferner ist sicherzustellen, dass die notwendigen Fahrzeuge von den Gemeinden entsprechend der Brandschutzbedarfsplanung und Risikobewertung beschafft werden können.

Leider konnten in 2023 nicht alle Förderanträge für Fahrzeuge bzw. Stellplätze berücksich-

tigt werden, da nicht ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung standen. Deshalb ist es wichtig in den kommenden Jahren das Fördervolumen zu erhöhen, damit die Feuerwehren ihre Pflicht auch in Zeiten steigender Preise und Kosten sowie besonderer Herausforderungen im sozialen Bereich wahrnehmen können.

### **Öffentlichkeitswirksame Kampagnen**

Im Jahr 2023 wurden vermehrt Informations- und Werbematerialien angefragt und erfolgreich verteilt, um die Freiwilligen Feuerwehren in Thüringen bei der Mitgliedergewinnung zu unterstützen. Diese Maßnahme ist unabdingbar für die Mitgliederkampagne und wird von den einzelnen Wehren dankend und mit viel Freude angenommen.

Die Kampagnenwebseite [www.wir-sind-dabei-112.de](http://www.wir-sind-dabei-112.de) wurde in diesem Jahr überarbeitet, um die Nutzerfreundlichkeit zu verbessern und die Kampagne stetig weiter zu entwickeln. Diese Maßnahme führt dazu, dass die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehren durch den Thüringer Feuerwehr-Verband noch stärker wahrgenommen wird als zuvor.

Die digitale Vernetzung konnte dieses Jahr durch die Einrichtung eines Instagram-Accounts erweitert und verbessert werden. Dadurch ist es möglich geworden, die Menschen in Thüringen zielgruppenspezifisch anzusprechen und die Kommunikation beziehungsweise Interaktion auf direktem Weg zu erleichtern. Starke Beteiligung brachte ein Social Media Adventskalender, der in Zusammenarbeit mit vielen Firmen, tolle Gewinne für die Abonnenten auf Facebook zur Verfügung stellte.

Das Abonnement zur Erstellung von Grafik- und Druckerzeugnissen hat sich auch 2023 bewährt, um auf schnellem Wege individuell Promotionsmaterial und Druckausgaben gestalten zu können

### **Blaulichtmeile - ThüringenTag**

Vom 9. bis 11. Juni 2023 fand der ThüringenTag im südthüringischen Schmalkalden-Meiningen statt. Es ist das größte Volksfest im Freistaat Thüringen und lockt viele Besucherinnen und Besucher mit zahlreichen Highlights. Unter anderem findet man dort auch die Blaulichtmeile, wo sich die Hilfsorganisationen wie Feuerwehren, Polizei, das Bundeskriminalamt, die Bundeswehr, die Johanniter-

Unfall-Hilfe und der Arbeiter-Samariter-Bund. Alle präsentierten Einblicke in ihre Arbeit und gaben einen Blick in die Fahrzeuge und hinter die Kulissen.

### **Hybrides Seminar zum Thema Vereinsrecht**

Aufgrund der vermehrten Anfrage fand am 01.12.2023 ein hybrides Seminar zum Thema Vereinsrecht für die Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände des Freistaates statt. Der Rechtsanwalt Dr. Jürg Kasper ging in einem Zeitumfang von 3 Stunden intensiv auf die Fragen und Belange der Teilnehmer/innen ein und informierte im Schwerpunkt über die Satzung eines Vereins. Diese gelungene Veranstaltung mit sehr positivem Feedback soll im Jahr 2024 fortgeführt und für alle Feuerwehrvereine angeboten werden.



Pressekonferenz zur Vorstellung des Berichts »Jahresstatistiken der Feuerwehren in Thüringen 2022« am 28. August 2023 in Nordhausen (v. l.n.r.): Lars Hartmann (TMIK), Georg Maier (Thüringer Minister für Inneres und Kommunales) und Karsten Utterodt (ThFV) (Bild: TMIK)

### Vorstellung des Berichts »Jahresstatistik der Feuerwehren in Thüringen 2022«

Die Gewinnung von Mitgliedern für die Thüringer Feuerwehren ist auch im Jahr 2023 eine entscheidende Aufgabe des Thüringer Feuerwehr-Verbandes gewesen. Perspektivisch muss mit Sorge auf die demografische Entwicklung der kommenden Jahre geblickt werden, welche die Feuerwehren vor große Herausforderungen stellen wird.

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen der Thüringer Feuerwehren im Jahr 2022 zeigen ein sehr unterschiedlich geprägtes Bild. Während im Bereich der Einsatzabteilung und Alters- und Ehrenabteilungen ein leichter Rückgang um 0,8 % konstatiert werden musste, gab es für die Jugend-

feuerwehren des Freistaates einen Mitgliederzuwachs um 8,9%.

In den Einsatzabteilungen Thüringens waren im Jahr 2022 34.029 Feuerwehrangehörige aktiv und damit 110 Personen weniger als im Vorjahreszeitraum. Der Anteil von Frauen in den Freiwilligen Feuerwehren liegt mit 11% etwas höher als im Vergleichsjahr, die Kameradinnen bleiben ein integraler Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehren. Die Zahl der Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilungen sank gegenüber 2021 um 273 und liegt jetzt bei 11.911. Als hauptamtliche Feuerwehrleute konnten 1.058 Personen registriert werden, 7 weniger als im Vorjahr. Unverändert hoch bleibt mit ca. 97% der Anteil der ehrenamtlichen Einsatzkräfte

## MITGLIEDER ENTWICKLUNG

**Mitgliederzahl: 34.029**

[Einsatzabteilung und A&E]

**Veränderung: - 110**

gegenüber dem Vorjahr (- 0,3%)

**Mitglieder ThJF: 14.965**

4.717 Mädchen

10.248 Jungen

**Veränderung: + 1.227**

gegenüber dem Vorjahr (+ 8,9%)

\*) Stand: 31.12.2022. Die Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände melden jeweils bis Mai den Mitgliederstand des Vorjahres.


bei den Thüringer Feuerwehrleuten.

In den Thüringer Jugendfeuerwehren waren im Jahr 2022 14.965 Mitglieder registriert, davon 4.717 Mädchen und 10.248 Jungen. Der starke Anstieg von 1.227 JF-Mitgliedern ist insbesondere bei den Altersgruppen der 6-9-Jährigen und der 10-14-Jährigen festzustellen, die Zahl der JF-Engagierten ist in der Altersgruppe der 15-18-Jährigen jedoch leicht rückläufig.

Hinsichtlich der Ausstattung ist festzuhalten, dass 2022 in den Feuerwehren 2.020 Löschfahrzeuge genutzt wurden, ein leichter Rückgang um 8 Fahrzeuge. Die Anzahl der Feuerwehranhänger ist hingegen leicht gestiegen, die der Rüst- und Gerätewagen und anderer Fahrzeuge (z.B. Einsatzleitwagen oder Schlauchwagen) nahezu konstant geblieben. Viele Einsatzfahrzeuge werden bereits seit mehr als 25 Jahren genutzt, Neuanschaffungen wurden jedoch in den vergangenen Jahren durch Lieferprobleme und große Preissteigerungen erschwert.

2022 wurde die Umrüstung der Feuerwehren auf Digitalfunk abgeschlossen, weshalb die genutzte Anzahl der Fahrzeugfunkgeräte nur leicht gestiegen ist (2021: 3.928, 2022: 4.117). Ein ähnliches Bild ergibt sich bei der Nutzung von Handfunksprechgeräten (2021: 15.060 Geräte, 2022: 15.919).

Die finanzielle Förderung für die Aufgaben im Brandschutz und der allgemeinen Hilfe blieb 2022 auf hohem Niveau. Jedoch muss aufgrund von allgemeinen Kostensteigerungen und Problemen bei der Beschaffung von Einsatzmaterial über flexiblere Lösungen nachgedacht werden. Auch eine frühzeitige Planung von Nachfolgeregelungen in den Einsatzabteilungen und eine weitere Förderung von Mitgliederkampagnen zur Nachwuchsgewinnung sowohl in den Einsatzabteilungen als auch in der Jugendfeuerwehr ist entscheidend für die Zukunftsfähigkeit der Feuerwehren Thüringens.



Landesausscheid im Bundeswettbewerb in Erfurt  
(Bild: TSK/ Jacob Schröter)

# Thüringer Jugendfeuerwehr

## **Klausurtagung des Vorstandes der ThJF - 10.-12.03.2023**

Nur ein ausdauerndes Engagement führt zu zukunftsorientierter Jugendarbeit. Diesem Vorbild folgend, traf sich der Vorstand der ThJF im genannten Zeitraum in Suhl zur Klausurtagung gemeinsam mit dem Landesjugendforum, seinen Fachausschuss-Vorsitzenden sowie dem Verbandsvorsitzenden des Thüringer Feuerwehr-Verbandes. Neben Themen wie Planung der Frühjahrstagung, Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, ging es ebenfalls um Strategien für eine bessere Beteiligung an Veranstaltungen des Landesjugendforums sowie den Ausbau der Kreis- und Stadtjugendforen. Außerdem standen die Gespräche ebenfalls im Zeichen zukunftsorientierter Jugendarbeit auf Landesebene.

## **Frühjahrstagung des Landesjugendfeuerwehrausschusses - 13.05.2023**

Im Mai tagte der Landesjugendfeuerwehrausschuss der Thüringer Jugendfeuerwehr in der Freiwilligen Feuerwehr Kerspleben. In diesem Rahmen wurden zwei neue Kreisjugendfeuerwehrwart\*innen begrüßt (SON und NDH). Neben der Besprechung von Jahres- und zukunftsorientierten Themen der Thüringer Jugendfeuerwehr, konnten bei dieser Tagung

die Fördermittelbescheide zur Förderung der Veranstaltungen der Landkreise übergeben werden. Damit konnten erstmalig jugendfeuerwehrbezogene Landesmittel an die Kreise weitergereicht werden.

## **Landesausscheid im Pokalwettbewerb der Altersgruppe 6 - 9 - 17.06.2023**

Im Juni 2023 fand der Landesausscheid im Pokalwettbewerb der Altersgruppe 6-9 auf dem Gelände des Urwald-Life-Camps in Lauterbach statt. Insgesamt 28 Gruppen aus 10 Landkreisen gingen an den Start und wetteiferten um den großen Wanderpokal.

Der Wettbewerbsplatz wurde von der Kreisjugendfeuerwehr Wartburgkreis-Eisenach im Vorfeld sehr gut vorbereitet, so dass alle Mannschaften hervorragende Bedingungen hatten.

Alle Mannschaften lieferten hier hervorragende Ergebnisse ab. Nach Auswertung aller drei Disziplinen konnte sich die Jugendfeuerwehr Pfiffelbach II vor der Jugendfeuerwehr Silberhausen I und der Jugendfeuerwehr Goßbodungen I den begehrten Wanderpokal sichern.

### **TaTüTa-Tour 2023: „Keine Gewalt gegen Einsatzkräfte“ - 08. - 09.07.2023**

1000km in 48 Stunden – mit dem Rad einmal Thüringen hoch und runter. Die Radsportler Sebastian Lang und Fabian Kilian sind mittlerweile schon bekannte Kooperationspartner der Thüringer Jugendfeuerwehr. Auch dieses Jahr traten sie in die Pedale, um Spenden zu sammeln. Das diesjährige Anliegen war es, das Thema „Keine Gewalt gegen Einsatzkräfte“ publik zu machen.

Begleitet wurden sie auf ihrer Tour durch verschiedene Freiwilligen Feuerwehren in Thüringen, die ihnen an den verschiedensten Stationen einen jubelnden Empfang bereiteten.

### **Bildungsfahrt der Thüringer Jugendfeuerwehr 13.-16.08.2023**

Eine Hauptstadtreise der besonderen Art machten Jugendsprecher der Thüringer Jugendfeuerwehr in der letzten Ferienwoche. Ein recht umfangreiches Programm wartete auf die 30 Jugendlichen und Ihre 5 Betreuer. Erste gemeinsame Aktion war der Besuch der Berliner Feuerwehr.

Der nächste Tag begann mit einem Besuch in der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen. Im Stasimuseum gab es einen besonderen Geschichtsunterricht, der uns alle sehr zum Nachdenken brachte. Umfangreiche Informationen über die Geschichte der Staatssicherheit und die Zustände im dortigen Gefängnis zeigten uns auf, wie wichtig Demokratieverständnis und friedliches Zusammenleben ist. Eine Spreerundfahrt bei bestem Wetter wurde zur Stadtrundfahrt mit Ansichten aus einer ganz tollen Perspektive.

Das Mauermuseum in der Bernauer Straße wurde am nächsten Tag besucht. Die Ereignisse rund um den Bau und die Jahre des Bestehens der Mauer brachten uns wieder die jüngere Geschichte unserer Republik näher. Umso stolzer waren wir auf das Ende dieses Bauwerkes, welches dem mutigen Handeln der Menschen in der ehemaligen DDR zu verdanken ist. Demokratie bewegt und verändert die Geschichte!

Ein Besuch des Bundestages machte unsere Bildungsreise dann komplett. Aufwändige Sicherheitskontrollen und gefühlte ewige Wartezeiten wurden dann aber auf der Besuchertribüne von einem Angestellten des Bundestages belohnt. Interessant erklärte er wie Politik funktioniert, die



André Rathgeber (links) und Bodo Ramelow (rechts) beim Landesauscheid in Erfurt (Bild: TSK/ Jacob Schröter)

Abläufe und Regelungen von Tagungen und Sitzungen. Leider konnten wir wegen der Sommerpause kein Mitglied des Bundestages persönlich treffen.

### **Deutscher Jugendfeuerwehrtag und Delegiertenversammlung 01.-03.09.2023**

Vom 01. bis 03. September 2023 lockte die ostbayrische Stadt Burglengenfeld zahlreiche Besucher mit dem dort stattfindenden 23. Deutschen Jugendfeuerwehrtag. Zur großen Eröffnungsveranstaltung am 01. September wurden die teilnehmenden Wettbewerbsgruppen feierlich von Ministerpräsident Markus Söder empfangen.

Der 02. September bot viele Highlights für die ganze Familie. Unter anderem gab es eine Blaulichtmeile, bei der sich alle Blaulichtorganisationen und örtlichen Vereine präsentierten. Ein besonderer Höhepunkt war die digitale Schnitzeljagd, bei der es tolle Aktionspreise zu gewinnen gab.

Doch nicht nur Besucher/innen, sondern auch mehr als 200 Delegierte aus allen Bundesländern wurden in Burglengenfeld begrüßt. Im Rahmen des Deutschen Jugendfeuerwehrtages fand dort auch die Delegiertenversammlung der Deutschen Jugendfeuerwehr statt. Die Bedeutung der Jugend stand bei dieser Veranstaltung im Mittelpunkt. Es wurde der Startschuss für das neue Bildungsprogramm „Mehr ausBildung“ der Deutschen Jugendfeuerwehr gegeben. Es liefert Ansätze, Konzepte und Methoden abwechslungsreiche und gewinnbringende Gruppenstunden oder Jugendfeuerwehr-Dienste. Es soll eine Orientierungshilfe für die Jugendfeuerwehrwart/innen sein, um den Nachwuchs zu halten und zu motivieren.

Beendet wurde das Wochenende am 03. Sep-

tember mit den Deutschen Meisterschaften im Internationalen Wettbewerb des CTIF. Die qualifizierten Teams der Landesauswahl mussten hierbei im feuerwehrtechnischen Teil eine Löschübung und im sportlichen Teil einen Staffellauf absolvieren.

### **Landesausscheid im Bundeswettbewerb 16.09.2023**

Am 16.09.2023 fand in Erfurt der Landesausscheid der Thüringer Jugendfeuerwehren statt. Insgesamt 17 Mannschaften aus dem gesamten Freistaat mit über 200 Teilnehmenden waren vor Ort. Das Stadion war im Vorfeld von den Organisatoren der Thüringer Jugendfeuerwehr und der Feuerwehr Erfurt hergerichtet worden, so dass alle Teilnehmenden sehr gute Bedingungen vorfanden.

Neben zahlreichen Gästen hatte es sich auch Ministerpräsident Bodo Ramelow nicht nehmen lassen, den Teilnehmenden für den bevorstehenden Wettbewerb viel Erfolg zu wünschen. Anschließend schaute er den Jugendfeuerwehrgruppen bei ihrem Wettbewerb zu und nahm sich die Zeit für zahlreiche Fotos mit den Kindern und Jugendlichen.

Den heiß umkämpften ersten Platz erreichte die Jugendfeuerwehr Langenhain (GTH), gefolgt von der Jugendfeuerwehr Neudietendorf (GTH) und der Jugendfeuerwehr Erfurt-Hochheim. Somit ha-

ben sich die beiden Mannschaften der Jugendfeuerwehren Langenhain und Neudietendorf für die Deutschen Meisterschaften im kommenden Jahr in Dresden qualifiziert.

### **Tagung des Landesjugendforums mit Neuwahl der Landesjugendsprechenden 22. - 24.09.2023**

Im September fand im Rahmen der Tagung des Landesjugendforums der Thüringer Jugendfeuerwehr auch die Neuwahl der Landesjugendsprecher statt. Insgesamt hatte sich für die drei Positionen acht Kandidatinnen und Kandidaten gestellt. In mehreren spannenden Wahlgängen setzten sich dann Theo (WE), Hannes (NDH) und Tom (SON) als neue Landesjugendsprecher durch.

Die neuen Landesjugendsprecher werden dem Landesjugendforum für die nächsten zwei Jahre vorstehen.

### **Herbsttagung des Landesjugendfeuerwehrausschusses mit anschließender Ehrenamtsveranstaltung - 28.10.2023**

Im Oktober tagte der Landesjugendfeuerwehrausschuss zum 2. Mal in diesem Jahr. Die Stadt- und Kreisjugendfeuerwarte, die Landesjugendsprecher, sowie der Vorstand der Thüringer Jugendfeuerwehr nutzt diese Plattform zum gemeinsamen Aus-



(v. l.) Landesjugendfeuerwehrwart André Rathgeber mit den neu gewählten Sprechern Tom Rebhan, Theo Dißmeier und Hannes Hesse und dem Verbandsvorsitzenden Karsten Utterodt (Bild: ThFV)

tausch, zur gemeinsamen Planung der kommenden Veranstaltungen und zur Weiterentwicklung von Ideen zur Unterstützung der Jugendfeuerwehren in Thüringen. Themen dieser Tagung waren u.a.: das Bildungskonzept der Deutschen Jugendfeuerwehr, Informationen aus des Fachausschüssen sowie den Stadt- und Kreisjugendfeuerwehren, Veranstaltungsplanung für 2024 und die Vorstellung der neugewählten Landesjugendsprecher.

Am gleichen Tag, fand abends die Ehrenamtsveranstaltung der Thüringer Jugendfeuerwehr im Hotel „Leonardo“ in Weimar statt. Unser Dank ging hierbei an alle abendlich Ausgezeichneten, aber ebenso an alle über 3500 Ehrenamtlichen in den Thüringer Jugendfeuerwehren.

## **Fachbereich Bildung in 2023**

### **Lehrgangsbetrieb**

Insgesamt führte die Thüringer Jugendfeuerwehr 35 Lehrgangsangebote durch, wovon 4 Lehrgänge digital angeboten werden konnten. Die Lehrgänge in 2023 wurden den aktuellen Bedarfen angepasst, was unter anderem zu einem erhöhten Angebot der Lehrgänge „Jugendgruppenleiterlehrgang – Ergänzung“, „Jugendgruppenleiterlehrgang – 6-9 Jährige“ und dem Lehrgang Brandschutz- und Sicherheitserziehung führte.

### **Lehrgangskosten**

In 2023 wurden die Kosten für den Lehrgangsbetrieb vollständig durch Fördermittel getragen. Lediglich die Gebühr zur Beantragung der Jugendleitercard musste in Rechnung gestellt werden.

### **Bildungsprogramm der Deutschen Jugendfeuerwehr – Umsetzung in Thüringen**

Im Jahr 2023 wurde das Bildungsprogramm der Deutschen Jugendfeuerwehr fertiggestellt und veröffentlicht. Beim Erstellungsprozess durfte sich auch Thüringen, in Vertretung durch die Fachbereichsleiterin Bildung und Bildungsreferentin Anica Gollub-Tigges beteiligen. Auf Grundlage dieses Bildungsprogramms wurden Lehrgangsinhalte angepasst. Außerdem wird auf dieser Basis zukünftig ebenfalls ein Bildungsprogramm für die Thüringer Jugendfeuerwehr entstehen.

## **Der Fachbereich Brandschutz- und Sicherheitserziehung in 2023**

Im Geschäftsjahr 2023 führte die Thüringer Jugendfeuerwehr insgesamt 3 Lehrgänge unter Leitung des Fachbereichsleiters und Bildungsreferenten Robin Altmann-Krause durch. Dabei unterstützen hauptamtliche Brandschutz- und Sicherheitserzieher mit ihrem Erfahrungsschatz und vorhandenem Material.

Ebenfalls wurden in diesem Jahr insgesamt 18.520 Lehrbegleithefte in Thüringen ausgeliefert, sowie das Konzept zur „Brandschutz- und Sicherheitserziehung in Thüringen“ redaktionell aktualisiert. Weiterhin bearbeiten wir viele Anfragen an Urkunden und Brandschutzpässen sowohl für den ehrenamtlichen, als auch für den hauptamtlichen Bereich.

[AGT]

# Einmischen, Mitmachen, Verantwortung übernehmen

## Kommunikation in den Regionen

Das Projektjahr 2023 stand ganz unter dem Zeichen des Austausches und der Vernetzung. Endlich konnten wir wieder aus den Vollen schöpfen und unsere Veranstaltungen planmäßig durchführen. Ein Highlight waren vor allem die diesjährigen Regionalkonferenzen. Nach fünf Jahren Pause bot sich nun wieder die Gelegenheit mit den Kameradinnen und Kameraden aus den unterschiedlichen Ecken des Freistaates in den Austausch zu treten und wichtige Themen rund um den Brand- und Katastrophenschutz in Thüringen gemeinsam zu besprechen. Neben den Regionalkonferenzen gab es einen weiteren Meilenstein in diesem Jahr. Mit dem Landesfeuerwehrverband Sachsen starteten wir eine gemeinsame Beraterausbildung mit dem Ziel die demokratischen Strukturen und Prozesse innerhalb der Verbände weiter zu stärken. Zehn Kameradinnen und Kameraden aus ganz Thüringen haben die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und stehen den Projektmitarbeitenden nun mit Rat und Tat zur Seite..

## Digitaler Fachtag: Gewalt gegen Einsatzkräfte

Mit den Vorkommnissen in der Silvesternacht 2022 ist das für Feuerwehrleute wichtige Thema „Gewalt gegen Einsatzkräfte“ in den Fokus politi-

scher Debatten gerückt. Doch überraschend war für die Organisatoren, Referenten und Teilnehmenden des zweiten Digitalen Fachtages am 28.01.2023 weniger das Auftreten von Gewaltexzessen als vielmehr die öffentliche Diskussion um eine Problematik, auf die Einsatzkräfte seit Jahren hinweisen. Die Organisation des Fachtages mit acht Workshops zielte dabei auf verschiedene Aspekte des Umgangs mit Gewalt, ausgerichtet haben es folgende Landesverbänden: Thüringen, Hessen, Bayern und Brandenburg. Für Interessierte stand es frei sich für zwei Themengebieten anzumelden, insgesamt nahmen 140 Feuerwehrangehörige aus den vier Bundesländern an der digitalen Veranstaltung teil.

Moderiert wurde der Fachtag von dem Journalisten Thomas Kuhn, der sich auch als Feuerwehrmann in der nordrhein-westfälischen Stadt Grevenbroich engagiert. Er übergab das Wort an Dr. Janina Dressler, die in ihrem Impulsvortrag die Notwendigkeit herausstellte, stärker in die Prävention von Gewalttaten gegenüber Einsatzkräften zu investieren und Feuerwehrleuten rechtlichen Beistand bei solchen Geschehnissen zur Seite zu stellen. Wichtig sei laut Dressler auch, dass interne Prozesse in den Feuerwehren dahingehend optimiert werden, dass Angriffe auf sie häufiger als bisher auch gemeldet und polizeilich verfolgt wer-



Ehrungsveranstaltung für die Berater und Beraterinnen des EMVü-Projektes in Erfurt (Bild: ThFV)

den können.

Die Workshops widmeten sich unterschiedlichen Schwerpunkten. Rechtsanwalt Ludolf von Kléncke, der auch als Feuerwehrmann tätig ist, legte den Fokus auf eine juristische Einordnung, wann sich Feuerwehrleute wehren dürfen. Anhand von Beispielen wurde hier aufgezeigt, ob und ab wann der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit gegeben ist.

Hermann Zengeler, Geschäftsführer des Coaching-Unternehmens Brand Punkt, konzentrierte sich auf die Stärkung der mentalen Fitness von Feuerwehrangehörigen, um ihnen einen geordneten Umgang mit Stresssituationen und Überlastungen zu ermöglichen.

Einem ähnlich gelagerten Ansatz widmete sich Dr. Ken Österreich. Er unterstrich in seinem „A-B-C der Eigensicherung“, dass Verhaltensregeln antrainiert werden müssen, die im Umgang mit kritischen Situationen sinnvoll sind. Im Mittelpunkt stand das Erlernen und Vertiefen von Methoden der Gewaltprävention und eine Verbesserung der Situationseinschätzung.

Sinnvolle Kommunikationsstrategien beim Umgang mit schwierigen Personengruppen zu erlernen, war das Thema des Workshops von Martin Ziegenhagen, Geschäftsführer der Agentur Goldjungs. Berlin. Ziel war es anhand von Deeskalationstrainings Mittel der Eigensicherung zu schaffen, die möglichen Gewaltausbrüche vorbeugen.

Martin Schubert ist Mitglied beim brandenburgischen Institut für Gemeinwesenberatung demos. Er konkretisierte, inwieweit Reichsbürger eine Gefahr für Einsatzkräfte darstellen und wie diese generell eingeordnet werden können. Auch hier wurden Strategien im Umgang mit dieser Personengruppe

herausgestellt, die in der Praxis angewandt werden können.

Auch in sozialen Medien wird zu Gewalt aufgerufen und Hetze betrieben. Cordelia Moore ist Beraterin zum Umgang mit digitaler Gewalt und erörterte Strategien zur Handhabung von Hasskommentaren und wie Konflikten im Internet begegnet werden kann.

Eine empirische Analyse des tatsächlichen Gewaltverhaltens von Teilen der Bevölkerung gegenüber Mitgliedern der „Blaulicht“-Gruppe legte Rafael Behr dar. Er ist Professor für Polizeiwissenschaften an der Hochschule der Polizei Hamburg und stellte Maßnahmen der Eindämmung sowie politische Handlungsspielräume vor, um dem Phänomen „Gewalt gegen Einsatzkräfte“ zu begegnen.

Frank Hofmann ist Landesbeauftragter für Extremismusprävention beim Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz. In dieser Funktion widmete er sich in seinem Workshop der Sensibilisierung für Versuche rechtsextremistischer Agitation und wie man Hasskommentaren und Radikalisierungseffekten entgegentreten kann.

Die große Bandbreite der behandelten Themen und die praxisbezogene Entwicklung von Strategien, wie mit der Problematik „Gewalt gegen Einsatzkräfte“ umzugehen ist, fand unter den Teilnehmenden großen Zuspruch. Am Ende der Workshops kamen alle Referenten in einem gemeinsamen „Blitzlicht“ zu Wort um die jeweilige Grundaussage ihrer behandelten Materie prägnant zusammenzufassen. Es lässt sich festhalten, dass das Thema für die teilnehmenden Feuerwehrleute und die



Regionalkonferenz in Zella-Mehlis: Austausch über die anstehenden Vorhaben an der TLFKS (Bild: ThFV)

Referenten nicht erst seit den Ereignissen in der Silvesternacht 2022 von großer Bedeutung ist. Handlungsempfehlungen und Problemlösungsstrategien wurden ebenso engagiert wie differenziert diskutiert. Dabei kann ein positives Fazit des Digitalen Fachtages gezogen werden, der mehr als zwei Jahre nach einer ersten Ausgabe erneut auf reges Interesse gestoßen ist. Auch in Zukunft sind Online-Veranstaltungen geplant, die Feuerwehrangehörige aus verschiedenen Bundesländern zusammenbringen und inhaltlich über Herausforderungen des Dienstes debattieren lassen.

### **Regionalkonferenzen 2023 - Gemeinsam stark für die Feuerwehren in Thüringen**

Im Rahmen von vier Regionalkonferenzen wurden die wichtigen Themen rund um den Brand- und Katastrophenschutz in Thüringen gemeinsam mit Feuerwehrangehörigen sowie Vertretern aus Politik und Verwaltung diskutiert.

Mit dem beteiligungsorientierten Verfahren der Regionalkonferenzen konnte der ThFV endlich wieder in den breiten Austausch mit den Kameradinnen und Kameraden treten und an die guten Erfahrungen aus den Vorjahren anknüpfen. In diesem Jahr wurden die Regionalkonferenzen gemeinsam mit dem Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales und mit der Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule durchgeführt.

Vom 23. Mai bis zum 6. Juni fanden in den vier Planungsregionen Thüringens die diesjährigen Regionalkonferenzen des Thüringer Feuerwehrverbandes statt. Ziel war es, zukunftsrelevante Themen und Bedarfe rund um den Brand- und Katastrophenschutz in Thüringen zu diskutieren sowie neue Anregungen und Impulse für die Verbandsarbeit zu gewinnen. Mit den Kameradinnen und Kameraden sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung traten u.a. Staatssekretär Udo Götze des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales (TMIK), Leiter des Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule (TLFKS) Jörg Henze, Referatsleiter Dirk Behnisch des Referates 24 des TMIK sowie Vorstandsmitglieder des Thüringer Feuerwehrverbandes (ThFV) bei den Veranstaltungen in den aktiven Austausch.

Im Mittelpunkt standen vor allem die The-

men Aus- und Weiterbildung an der TLFKS sowie der Sachstand zum Projekt „TLFKS 2.0“, weiterhin gab es einen Überblick über die aktuellen Projekte des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales. Darüber hinaus wurde gemeinsam über Möglichkeiten zur Stärkung des Ehrenamtes diskutiert.

„Wir möchten den Kameradinnen und Kameraden in Thüringen die Möglichkeit geben, sich über die Themen, die sie täglich bewegen, austauschen zu können. Der Abgleich von Interessen und Meinungen ist wichtig, um gemeinsam die nötigen Weichen für die Zukunft der Feuerwehren in Thüringen zu stellen.“, erklärte Karsten Utterodt, Verbandsvorsitzender des ThFV.

Die Veranstaltungen, die durch das Projekt „Einmischen, Mitmachen, Verantwortung übernehmen“ organisiert wurden, fügen sich in das vom Thüringer Feuerwehr-Verband geförderte System der Mitbestimmung und eines aktiven Interessenaustausches ein. Es gab jeder einzelnen Feuerwehr des Freistaates die Möglichkeit, Entscheidungen den Brandschutz betreffend mit den Verantwortlichen zu beraten. So kann auf Expertenwissen zurückgegriffen und politische Prozesse konnten intensiv diskutiert werden. Zudem wurde der Dialog zwischen Vertretern des Landesverbandes und aktiven Feuerwehrleuten im gesamten Freistaat gefördert. Die Regionalkonferenzen zeigten einmal mehr, dass Kommunikation und Information enorm gesteigert werden, wenn sich Interessierte zusammensetzen und austauschen können.

### **Von Feuerwehrleuten für Feuerwehrleute – gemeinsame Beraterausbildung mit dem Landesfeuerwehrverband Sachsen**

Es war eine Premiere. Der Landesfeuerwehrverband Sachsen und der Thüringer Feuerwehr - Verband starteten in diesem Jahr eine gemeinsame Beraterausbildung für Kameradinnen und Kameraden mit dem Ziel die demokratischen Strukturen und Prozesse innerhalb der Verbände noch weiter zu stärken

Damit das funktioniert, braucht es das richtige Rüstzeug: eine gute Kommunikation auch in schwierigen Situationen, Sensibilität für Probleme sowie den Willen, das Vereinsleben und den aktiven Einsatzdienst mit anderen gemeinsam positiv zu gestalten.

Um dies zu erreichen, wurden in der Ausbildung unterschiedlichste Themen behandelt. Dabei ging es nicht nur um die reine Wissensvermittlung. Vielmehr boten die einzelnen Module die Gelegenheit, unterschiedliche Methoden selbst auszuprobieren und so die eigene Handlungssicherheit zu stärken.

Die Inhalte wurden von professionellen Referenten gestaltet, die anhand von konkreten Beispielsituationen aus der Feuerwehr vermittelten, wie die Arbeit im Ehrenamt noch besser werden könnte. Sie zeigten auch auf, wie schwierigen Situationen begegnet werden kann. Das Auftreten von Konflikten innerhalb der Mannschaft oder der Umgang mit unkameradschaftlichem Verhalten können hier als konkrete Beispiele benannt werden. Nach Abschluss der Fortbildung sind die Teilnehmenden nun in der Lage, selbständig im Auftrag des Thüringer Feuerwehr-Verbandes tätig zu werden. Mögliche Einsatzfelder für diese Tätigkeit sind die Übernahme und Gestaltung von Bildungsmaßnahmen und Veranstaltungen, die Mitwirkung bei Beratungsprozessen sowie die Unterstützung bei der weiteren Projektentwicklung bei der Feuerwehr. Die Einsatzfelder wurden in der Fortbildung ausführlich beleuchtet und mit den Teilnehmenden besprochen.

Neben dem Kennenlernen der Projekte und deren Schwerpunkte stand vor allem der Austausch mit den bereits ausgebildeten Beraterinnen und Beratern aus Thüringen und Sachsen im Fokus. Dabei wurde deutlich, wie vielfältig die Projekte und deren Angebote für das Ehrenamt sind. Einen großen Mehrwert für die Teilnehmenden brachten der Blick über den Tellerrand und der kollegiale Austausch zu gemeinsamen Themenfeldern.

### **Feuerwehrfrauen tauschen sich aus und vernetzen sich**

Eine weitere Premiere gab es in diesem Jahr im Landkreis Schmalkalden-Meiningen mit dem ersten Fachtag für Feuerwehrfrauen. Unter dem Motto „Gemeinsam, stark“ trafen sich engagierte Kameradinnen der Einsatzabteilungen im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr in Meiningen. Organisiert wurde die Veranstaltung vom KfV Schmalkalden-Meiningen. Der stellvertretende Vorsitzende und EMVü-Berater, Stefan Haufe, war sowohl bei Antragstellung für das innovative Projekt, als auch bei der Umsetzung federführend tätig.

Neben vielfältigen Workshops unter anderem

zu Gewalt und Deeskalation, standen vor allem der Austausch und die Vernetzung der aktiven Feuerwehrfrauen im Vordergrund. Unterstützt wurde das Vorhaben durch das Förderprogramm „Partnerschaft für Demokratie“ des Landkreises Schmalkalden-Meiningen. Zur Eröffnung konnten unter anderem der Bürgermeister der Stadt Meiningen, Fabian Giesder, und Janine Merz, Mitglied des Thüringer Landtages begrüßt werden.

[ Denny Saul & Roger Förster ]

### Referat Frauen in der Feuerwehr

Im vergangenen Jahr führte das Referat Frauen verschiedene Treffen in digitaler Form durch. Die verbliebenen Kameradinnen formieren sich zur Zeit neu und versuchen neue Kameradinnen für die Arbeit im Referat zu finden. Das passiert in enger Abstimmung mit dem Vorstand und dem Projekt „EMVü“.

Dagmar Blacha leitet weiterhin kommissarisch das Referat Frauen und vertritt Thüringen bei den Tagungen des Fachbereiches Frauen des Deutschen Feuerwehrverbandes.

Das Referat Frauen in der Feuerwehr sucht weiterhin Unterstützung. Alle interessierte Kameradinnen sind eingeladen, im Referat oder auch an einzelnen Projekten mitzuarbeiten. Bei Interesse kann hierzu die Geschäftsstelle des Thüringer Feuerwehr-Verbandes kontaktiert werden. Im Jahr 2024 sind erneut digitale Treffen und auch ein Frauen-Workshop geplant.

[ Dagmar Blacha ]

### Referat Alters- und Ehrenkameraden

Auf Grund der Erkrankung des Referatsleiters Alters- und Ehrenkameradschaft wurde im Berichtszeitraum 2023 nur eine Arbeitstagung am 25. Mai 2023 durchgeführt. Allerdings nahm die Mehrheit der Referatsmitglieder an den turnusmäßigen Frühjahrs- und Herbstklausuren sowie an den zentralen Veranstaltungen des Thüringer Feuerwehrverbandes teil.

Des Weiteren wurden von den Mitgliedern des Referates Alters- und Ehrenkameradschaft bei besonderen Jubiläen und runden Geburtstagen Besuche durchgeführt. Auch erfolgte die Organisation der jährlichen Kameradschaftstreffen in den Kreis und Stadt-Feuerwehrverbänden. Ich möchte mich bei allen Referatsmitgliedern, dem Verband sowie bei der Kameradin Heidi Krug für die Hilfe und Unterstützung bedanken!

[ Gerhard Täubert ]

### Referat Feuerwehrhistorik

Das Referat Feuerwehrhistorik führte im Jahr 2023 die Sammlung, Archivierung und die Aufarbeitung von Unterlagen zur Geschichte des Feuerlöschwesens auf dem Gebiet des Freistaates Thüringen fort. In den „Beiträge zur Feuerwehrgeschichte“ erschie-

nen in der Schriftenreihe Heft 17 „Kraftwagenpark Thüringen - die Firma Waldemar Dittmann in Weimar“ und Heft 18 „Die Thüringer Feuerwehrschule Zschachenmühle – 1933 bis 1945“.

Wie auch in den Vorjahren hat der Informationsaustausch zwischen den Thüringer Feuerwehrhistorikern bei der Referatsarbeit einen hohen Stellenwert. Diesem Anliegen wurde durch die gemeinsame Tagung des Referats Feuerwehrhistorik und der Landesarbeitsgemeinschaft Feuerwehrhistorik Thüringen im Rahmen einer Tagung am 6. Mai in Bad Frankenhausen und am 28. Oktober in Römhild Rechnung getragen. Dieses Treffen war auch mit einem Tauschmarkt mit feuerwehrhistorischen Teilen und Unterlagen verbunden.

Die geplante gemeinsame Frühjahrstagung 2023 des Referats Feuerwehrhistorik Thüringen und der Arbeitsgemeinschaft der Feuerwehrhistoriker Sachsen-Anhalts, wurde mit der Tagung am 6. Mai in Bad Frankenhausen verbunden.

Ein weiteres Treffen zwischen den Historikern aus Thüringen und den sachsen-anhaltinischen Kameraden fand am 26. August in Bad Dübren gemeinsam mit sächsischen Historikern statt.

Die Kameraden des Referats trafen sich auch 2023 zu Referatsberatungen. Die an den folgenden Tagen stattfanden: 12. und 26. März, 14. Mai, 17. September und 26. November. Die Beratungen fanden in virtueller Form statt.

An der Beratung des Arbeitskreises Netzwerk im Deutschen Feuerwehrverband am 3. März in Fulda nahmen zwei Kameraden des Referats teil.

Am 23. September tagte die ehemalige 1. AG Feuerwehrhistorik in Borna bei Bad Gottleuba in Sachsen. Hier war Thüringen mit drei Kameraden vertreten.

Das Referat Feuerwehrhistorik kam auch im Jahr 2023 seiner Aufgabe als Plattform und Bindeglied für die Thüringer Feuerwehrhistoriker entsprechend der gegebenen Möglichkeiten nach. Die gesetzten Aufgaben wurden auch 2023 kontinuierlich abgearbeitet und erfüllt

[ Joachim Jaretzki ]

## Referat Wettbewerbe

Im Jahr 2023 nahmen Kameraden aus dem Referat Wettbewerbe an fünf überregionalen Veranstaltungen und einer Vielzahl an Online-Konferenzen teil. Der Schwerpunkt der Arbeit lag dabei im Bereich der Aus- und Fortbildung von Wertungsrichtern, der Absicherung von Wettbewerben auf Kreis-, Landes- und Bundesebene und der Überarbeitung der bestehenden Wettkampfordnung für Feuerwehrsportwettkämpfe.

Am 13.05. reiste eine Delegation von fünf Wertungsrichtern im Rahmen einer Fortbildung nach Charlottenthal in die Gemeinde Krakow am See (M-V). Dort fand der 2. Lauf zum Deutschlandpokal im Feuerwehrsportwettkampf statt. Die Kameraden unterstützten die Landeskampfrichter aus Mecklenburg-Vorpommern bei der Durchführung der Disziplinen 100m-Hindernislauf, Löschangriff nass, Hakenleitersteigen und Gruppenstafette.

Der Höhepunkt der Feuerwehrwettbewerbe in Thüringen im Jahr 2023 war die im Landkreis Gotha ausgetragene Landesmeisterschaft im Feuerwehrsportwettkampf. Bereits am Freitag, dem 15.09. fand am Nachmittag in Tüttleben der Wettbewerb Aufstieg mit der Hakenleiter statt. Am Samstag, den 16.09. wurden die Disziplinen 100m-Hindernislauf und Löschangriff nass in Gamstädt ausgetragen. Als Gesamtsieger hat sich die Wettkampfmannschaft der Feuerwehr Gamstädt für die kommenden Deutschen Feuerwehrmeisterschaften qualifiziert. Das Referat Wettbewerbe nahm mit 12 Wertungsrichtern an der Veranstaltung teil und wurde durch die Geschäftsstelle im Rahmen der Auswertung unterstützt.

Neben den Wettbewerben stand der Erfahrungsaustausch unter den Wertungsrichtern im Mittelpunkt weiterer Aktivitäten. So konnte das in den vergangenen Jahren mehrfach abgesagte Treffen der Wertungsrichter vom 6. bis 8.10. in Suhl durchgeführt werden. Die Organisation dieser bundesweit beachteten und regelmäßig durchgeführten Veranstaltung erfolgte durch die Geschäftsstelle. Neben einer Tagung der Wertungsrichter am Samstagvormittag erhielten die etwa 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihren Partnern die Möglichkeit, im weiteren Verlauf der Veranstaltung verschiedene kulturelle Höhepunkte in Suhl zu besichtigen.

Im Jahr 2023 fanden überdies die 40. und 41.



Die Feuerwehr Zella absolviert ihren Löschangriff nass bei den Landesmeisterschaften in Tüttleben (Bild: Robert Engel)

Tagung des Fachbereichs Wettbewerbe des Deutschen Feuerwehrverbandes statt. Das Referat Wettbewerbe nahm sowohl an der Tagung am 20.03. in Mühlhausen als auch an der Veranstaltung am 06.10. in Suhl mit jeweils 2 Kameraden teil.

Darüber hinaus fanden regelmäßige Online-Konferenzen mit den Landeswettbewerbsleitern der ostdeutschen Bundesländer statt. Der inhaltliche Schwerpunkt dieser Treffen lag auf der gemeinsamen Überarbeitung der Wettkampfordnung für Feuerwehrsportwettkämpfe aus dem Jahr 2016. Diese konnte in der finalen Fassung dem Präsidium des DFV im November 2023 zur Genehmigung vorgelegt werden und besitzt seitdem in der 4. Auflage Gültigkeit.

Das Referat Wettbewerbe verfügt derzeit über 12 aktive Wertungsrichter. Im Rahmen einer für das Frühjahr 2024 geplanten zentralen Schulung der überarbeiteten Wettkampfordnung für Feuerwehrsportwettkämpfe sollen über die Kreisfeuerwehrverbände weitere Wertungsrichter qualifiziert und als Multiplikatoren eingesetzt werden.

[ Robert Engel ]

## Referat Einsatz

Das Jahr 2023 war zum einen geprägt von der Aufstellung des Fachausschusses auf Landesebene. Hier kann der Fachausschuss auf ein breites Spektrum der Vertretung aller Feuerwehrarten und -größen zugreifen. Zum anderen waren die Themenfelder Elektromobilität, Schaummittel und Waldbrand wesentliche Schwerpunkte.

Zur 21. Tagung des Fachausschusses „Einsatz, Löschmittel, Umweltschutz“ des Deutschen Feuerwehrverbandes und der Arbeitsgemeinschaft der Leiterinnen und Leiter der Berufsfeuerwehren

wurden Themen wie

- Bekämpfung von Wald- und Vegetationsbränden
- Herausforderungen der Elektromobilität und von Lithium-Ionen-Energiespeichern
- Drohnen
- Fähigkeitenmanagement im Katastrophenschutz

in Frankfurt am Main besprochen.

[Dennis Kummer]

### Referat Soziales

Der Fachbereich Soziales trat auch 2023 für die Mitglieder der Feuerwehren auf den Gebieten der Unfallverhütung, der Unfallversicherung und der sozialen Fürsorge ein.

Bereits im Jahr 2018 verabschiedete der Deutsche Feuerwehrverband (DFV) auf seiner Delegiertenversammlung in Erfurt eine Resolution zur Gewalt gegen Einsatzkräfte und verurteilte die Angriffe auf Rettungskräfte. Die massiven Angriffe auf Einsatzkräfte in der Silvesternacht 2022/23 haben dieses Thema nochmals in den Mittelpunkt gerückt. Der Fachbereich Soziales des DFV hat eine Arbeitsgruppe unter Federführung initiiert, welche die Handlungsoptionen für die weitere verbandliche Arbeit aufzeigen soll. Die Kampagne soll über die Sensibilisierung hinausgehen. Für den Verband sollen politische Forderungen bewertet werden und für die Öffentlichkeitsarbeit aufgearbeitet werden. Es sollen Präventionsangebote erarbeitet werden, die die Einsatzkräfte für das Thema sensibilisiert und es sollen Vermeidungsstrategien erarbeitet und geschult werden. Weiterhin werden von Einsatzkräften, die Gewalterfahrungen hatten, Beratungs- und Begleitangebote gewünscht.

Ebenfalls im Jahr 2023 befasste sich der Fachbereich Soziales zum Krebsrisiko im Feuerwehrdienst. Hier lässt sich prinzipiell feststellen, dass eine ordnungsgemäß getragene Persönliche Schutzausrüstung ein hohes Schutzniveau garantiert. Ferner erreichen die Expositionshäufigkeit und Expositionsdauer bei Feuerwehrangehörigen i.d.R. nicht die Kriterien die es für eine Anerkennung als Berufskrankheit bedarf.

Der Fachbereich Sozialwesen war in den Gremien der Selbstverwaltung der Feuerwehrunfallkasse Mitte (FUK-Mitte), der Feuerwehrrkasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Thüringen (KVT) der Opitz-Neubauer-Stiftung vertreten. Auch 2023

konnten Anfragen zum Versicherungsrecht und sozialer Belange einzelner Feuerwehrangehöriger beantwortet werden.

[André Wagner]

### Referat Ausbildung

Das Fachreferat „Ausbildung“ ging im Jahr 2023 aus dem bisherigen Fachreferat „Einsatz und Ausbildung“ hervor. Das bisher 6-köpfige Referat hat sich inzwischen konstituiert und wird sich künftig vorwiegend mit folgenden Themen befassen:

1. Bewertung und Begleitung der Einführung der novellierten Feuerwehr-Dienstvorschrift 2
2. Beobachtung der Entwicklung der Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule
3. Best Practice bei der Kreisausbildung

Darüber hinaus wirken Vertreter des Referates regelmäßig im Fachbereich Ausbildung des Deutschen Feuerwehrverbandes mit und halten Kontakt zum Arbeitskreis Ausbildung der AGBF Thüringen.

Kameradinnen und Kameraden, die im Bereich Ausbildung engagiert sind und sich in die Arbeit des Fachreferates einbringen wollen, können sich gerne beim Vorsitzenden des Referates oder der Geschäftsstelle melden.

[Jonas Weller]



Wertungsrichter, die als Kampfrichter bei einer Fortbildung des Deutschlandpokal in Mecklenburg-Vorpommern eingesetzt wurden (Bild: Robert Engel)

Die Geschäftsstelle ist der zentrale Servicedienstleister des Thüringer Feuerwehr-Verbandes. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen die Vorstände des Thüringer Feuerwehr-Verbandes und der Thüringer Jugendfeuerwehr bei deren Aufgabenwahrnehmung, organisieren die Gremiensitzungen sowie Veranstaltungen, führen die Ordenskanzlei und sind Ansprechpartner sowohl für die Mitglieder als auch für alle externen Partner, Behörden, Zuwendungsgeber und Medien. Neben den Verwaltungsaufgaben liegt ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit bei der Bildungsarbeit für den Verband und die Thüringer Jugendfeuerwehr sowie bei der Weiterentwicklung der Projekte des Thüringer Feuerwehr-Verbandes. Im Jahr 2023 waren insgesamt fünf Mitarbeiter und vier Mitarbeiterinnen beim Verband angestellt.

In der Geschäftsstelle wurde im Jahr 2023 im Tagesgeschäft u. a. Folgendes abgearbeitet:

- unzählige Posteingänge per Mail bzw. Postweg (ThFV, ThJF und Demokratieprojekt)
- 346 Rechnungen ThFV verschickt
- 71 Rechnungen ThJF verschickt, incl. VFFT
- 663 Postausgänge (ThFV - 389, ThJF - 263 und Demokratieprojekt - 12)
- 327 Großes BSEZ am Bande für 50-jährige treue Dienste in der Feuerwehr
- 186 Großes BSEZ am Bande, Stufe I, für 60-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr
- 48 Großes BSEZ am Bande, Stufe II, für 70-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr
- 10 Großes BSEZ am Bande, Stufe III, für 75-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr
- 1 Großes BSEZ am Bande, Stufe IV, für 80-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr
- 72 Ehrennadeln ThFV
- 94 Ehrenmedaillen des ThFV in Bronze
- 68 Ehrenmedaillen des ThFV in Silber
- 32 Ehrenmedaillen des ThFV in Gold
- 16 Auszeichnungen des DFV
- 18 Förderschilder „Partner der Feuerwehr“
- 41 Urkunden „Förderer der Feuerwehr“
- 1 Ehrensperre ThJF in Bronze
- 1 Ehrensperre ThJF in Silber
- 1 Ehrensperre ThJF in Gold
- 122 Ehrennadeln ThJF in Bronze
- 37 Ehrennadeln ThJF in Silber
- 3 Ehrennadeln ThJF in Gold
- 1 Auszeichnung DJF in Gold
- 1945 Buchungen

sowie unzählige Anfragen von Feuerwehren, Feuerwehrvereinen, Kreisfeuerwehrverbänden, anderen Landesfeuerwehrverbänden und sonstige.

Folgende Veranstaltungen wurden u. a. von der Geschäftsstelle aus vor- und nachbereitet:

- 95.VV des ThFV als Präsenz-Veranstaltung
- Frühjahrstagung ThFV in Bad Köstritz
- Klausurtagung des Vorstandes
- 15 Fahrsicherheits-Trainings in Nohra
- Thüringer Landesmeisterschaften im Feuerwehrsportwettkampf
- Berater-Module und -Treffen EMVÜ digital und in Präsenz
- Digitaler Fachtag EMVÜ
- Vorstands- und Landesausschuss-Sitzungen des ThFV
- Vorstandssitzungen und Klausurtagung der ThJF
- 30 Lehrgänge verschiedener Art ThJF mit insgesamt 400 Teilnehmern
- Tagungen des Landesjugendfeuerwehr-Ausschusses
- Tagungen des Landesjugendforums
- 1 Bildungsfahrt nach Berlin mit 35 Teilnehmern
- Landesausscheid BWB und Pokallauf 6-9



Seit dem 01.10.2023 verstärkt Maika Köbis als Ehrenamtskoordinatorin das Geschäftsstellen-Team des ThFV. Sie steht als Verantwortliche der Mitgliederkampagne bei Fragen zur Öffentlichkeitsarbeit und zur Mitgliederanwerbung zur Verfügung. Bereits während ihres Studiums Soziale Arbeit/Sozialpädagogik und einem Freiwilligen Sozialen Jahr konnte Maika Erfahrungen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit sammeln. Seit 2014 ist Maika in der Freiwilligen Feuerwehr tätig und kann somit die Freiwilligen Feuerwehren und deren Probleme mit der Mitgliederwerbung nachvollziehen und wertvolle Möglichkeiten und Anregungen geben.



**OPITZ-NEUBAUER**  
STIFTUNG

Stiftung der Thüringer Feuerwehren

Für die 2012 gegründete Opitz-Neubauer-Stiftung war das Jahr 2023 nach den Corona-Jahren ein „normales“ Jahr. Glücklicherweise mußte die Stiftung in keinem tödlichen Einsatzunfall einspringen. Und dies, obwohl die Zahl der Feuerwehreinätze wieder gestiegen ist. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigen jedoch, wie wichtig es ist, dass die Stiftung für einen konkreten Einsatzfall mit hinreichenden Rücklagen ausgestattet ist. Denn wann sich ein solcher Fall ereignet und wie viele Kameraden davon betroffen sind, lässt sich nie vorher sagen. Deswegen ist es gut, dass die Wirtschaftsprüfer der Opitz-Neubauer-Stiftung eine stabile Ausstattung bestätigt haben. Dank langsam wieder steigender Zinsen legt die Stiftung ihr Kapital wieder zinsbringend an, was über die Zeit die Erfüllung der Stiftungsaufgaben erleichtern wird. Nach wie vor freut sich die Stiftung über die Spenden aus den Umlagen der Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände des Thüringer Feuerwehr-Verbandes. Ein großer Dank gilt allen Unterstützern.



**Dr. Klaus Zehner**

Vorsitzender des  
Stiftungsvorstandes

## TERMINE 2023

### **Landesjugendfeuerwehrausschuss ThJF:**

02.03.2024 in Suhl

### **Frühjahrstagung ThFV:**

09.03.2024 in Bad Köstritz

### **Verbandsversammlung ThFV:**

27.04.2024 in Erfurt

### **TaTüTa-Tour 1:**

04.05.2024

### **Tagung Landesjugendforum ThJF:**

14.06. -16.06.2024 in Ilmenau

### **TaTüTa-Tour 2:**

10.08.2024

### **Berliner Abend DFV:**

11.09.2024

### **Bundesfachkongress DFV:**

12.09.2023 in Berlin

### **Landesausscheid CTIF/Gruppenstafette:**

14.09.2024 in Bad Salzungen

### **Herbsttagung ThFV:**

21.09.2024 in Bad Köstritz

### **Landesjugendfeuerwehrausschuss ThJF:**

19.10.2024 in Gera

### **Ehrenamtsveranstaltung ThJF:**

19.10.2024 in Gera

### **Tagung des Deutschen Jugendfeuerwehrausschusses (DJF):**

22.11.2024 in Berlin

### **Winterlager 1. Durchgang:**

29.11. - 01.12.2024 in Oberhof

### **Winterlager 2. Durchgang:**

06.12. - 08.12.2024 in Oberhof

## Danksagung

Ich möchte an dieser Stelle ganz herzlich

- den Thüringer Abgeordneten des Deutschen Bundestages und den Abgeordneten des Thüringer Landtages,
- dem Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales und dem Thüringer Landesverwaltungsamt,
- dem Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport,
- dem Thüringer Finanzministerium
- der Feuerwehr-Unfallkasse Mitte,
- den anderen, mit uns kooperierenden Spitzenverbänden und Interessenvertretern im Freistaat Thüringen,
- der Thüringer Ehrenamtsstiftung,
- den Mitgliedern des Beirats des Thüringer Feuerwehr-Verbandes, allen voran unserem Beiratsvorsitzenden Wolfgang Rampf;
- unseren Förderern, allen voran der Sparkassen-Versicherung, den Fördermitgliedern des Ver-

bandes, dem Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen sowie der Thüringer Energie AG; dem Deutschen Feuerwehrverband und den anderen Landesfeuerwehrverbänden, unseren Kreis- und Stadtfeuerwehrverbänden und den Brandschutzämtern der Landkreise und kreisfreien Städte, der Thüringer Jugendfeuerwehr und dem Landesjugendforum, sowie allen Thüringer Feuerwehrleuten sowie deren Partner und Familien, die das ehrenamtliche Engagement stützen und das notwendige Verständnis hierfür aufbringen, für die geleistete Arbeit im Jahr 2023 und für das Thüringer Feuerwehrwesen danken.

**Karsten Utterodt**

Verbandsvorsitzender des  
Thüringer Feuerwehr-Verbandes e. V.